

# Der schwierige Weg zur Pancake-Maschine

6500 Euro Investition in die Küche: Hotelbetreiber Marc Kretzschmar ringt monatelang um einen Automaten

**PATTENSEN.** Es ist spannender als manch Fernsehsendung: Eine kleine Handbewegung reicht und schon setzt sich die Maschine im Pattenser Hotel Zeitlos in Bewegung: Von außen lässt sich durch eine Scheibe wunderbar beobachten, wie sich der zähflüssige Teig langsam in einen kreisrunden Pfannkuchen verwandelt und am Ende auf den Teller plumpst. Die Maschine gehört Hotelier Marc Kretzschmar und ist sein ganzer Stolz. Doch bis die 6500 Euro teure Investition die ersten Pfannkuchen in dem Hotel in Pattensen herstellte, dauerte es Monate.

Kretzschmar stieß beim Durchstöbern von Gastro-Videos im Internet auf die Maschine, die automatisch Pfannkuchen herstellt. Er war sofort angetan. „Mit so einem Teil hebt man sich ab.“ Er kontaktierte den Vertriebler für den deutschen Markt. „Ich habe nicht einmal eine Antwort auf meine Mail bekommen“, sagt Kretzschmar. Antwort bekam er erst, als er weitere Utensilien für sein Hotel bei der Firma bestellen wollte. Doch auch das reichte nicht, um an die Pancake-Maschine zu gelangen. Sein Hotel mit 22 Zimmern sei dafür zu klein.



Neuer Anziehungspunkt beim Frühstück: Marc Kretzschmar hat es über Umwege geschafft, eine Pfannkuchen-Maschine für sein Hotel Zeitlos zu bekommen. Fotos (2): Mark Bode

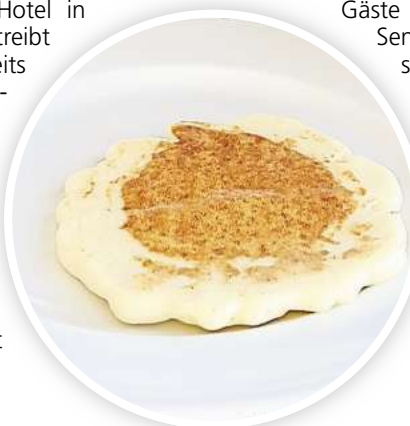
Bei anderen Anbietern im Internet war dieses Gerät nicht zu bekommen.

Kretzschmar schilderte einem Freund sein Dilemma, der ein großes Hotel in Hannover betreibt und dort bereits eine Pancake-Maschine besitzt. „Ich vermittele ihm Gäste, wenn wir voll ausgebucht sind“, sagt Kretzschmar. Sein Freund setzte deshalb ein Schreiben an den Vertriebler der Pfannkuchenautomaten auf.

Das Vorgehen hatte Erfolg. „Es war wie Weihnachten für mich, als das Paket ankam“, sagt Kretzschmar. Er wollte direkt mit dem Backen der Pfannkuchen starten. Aber: „Die Maschine war uns intelligenztechnisch weit überlegen“, gesteht er. Bei der Arbeit tauchten zunächst immer wieder Fehlermeldungen

auf. „Inzwischen läuft sie aber tadellos“, sagt der Hotelbetreiber.

Das Besondere: Mit einer Winkbewegung können Gäste mithilfe eines Sensors die Maschine ins Rollen bringen. Mit großer Freude beobachtet der Hotelier, wie Kinder und Erwachsene morgens vor der Scheibe etwa eine Minute lang den Verlauf der Verarbeitung des Teigs bis zum kleinen Pfannku-



Vom Teig zum Pfannkuchen: Gäste können den Verlauf in der Maschine beobachten, bis der kleine Pancake am Ende automatisch herausfällt.

chen auf dem Fließband verfolgen. „Da wird man wieder zum Kind“, sagt Kretzschmar. Besonders freut ihn aber, was ihm viele Übernachtungsgäste mit Kindern schildern: „Einige der Kinder wollen nicht frühstücken. Zu der Maschine gehen sie aber gerne – und essen dann auch etwas.“

# 120 Strohballen gehen in Flammen auf

Brand in Feldmark bei Gleidingen – Schadenshöhe liegt bei etwa 3000 Euro

**GLEIDINGEN.** „Den Qualm konnte man bereits im Gleidinger Neubaugebiet riechen“, sagt Holger Klabunde. Der Retheiner wollte eigentlich bei einer Radtour nach Ingeln-Oesselse den Sonnenuntergang fotografieren. Doch dann schlug ihm dichter Rauch entgegen. Gegenüber des Maislabyrinth östlich von Gleidingen standen rund 120 Strohballen in Flammen.

„Bei uns ging um 19.01 Uhr der Notruf ein“, sagt André Oestreich, Pressesprecher der Stadtfeuerwehr Laatzen. Wenig später traf zunächst die Feuerwehr Gleidingen in der Feldmark nahe den Erdbeerfeldern ein. „Es hieß erst, dass nur etwa 15 Strohballen brennen“, berichtet Oestreich. Vor Ort habe sich jedoch herausgestellt, dass es wesentlich mehr waren. Ein ganzer Stapel Strohballen, in drei Lagen übereinander gestapelt, stand lichterloh in Flammen. Außerdem hatte sich das Feuer bereits auf das benachbarte Feld ausgebreitet. „Ein Landwirt hat uns bei den Löscharbeiten unterstützt und mit einem Grubber eine Schneise in das Feld gezogen“, sagt Oestreich. So habe sich der Brand nicht weiter ausbreiten können.

Im Nachgang wurden zusätzlich die Ortsfeuerwehren Rethe und Ingeln-Oesselse alarmiert. Insgesamt waren sechs Löschfahrzeuge und etwa 60



Großbrand: 120 Strohballen östlich von Gleidingen stehen in Flammen.

Foto: André Oestreich/Stadtfeuerwehr Laatzen

Einsatzkräfte vor Ort. „Für die Wasserentnahme mussten wir eine sehr lange Wegstrecke zurücklegen“, sagt Oestreich. So pumpte die Feuerwehr das Löschwasser aus einem unterirdischen Löschwasserbehälter im angrenzenden Gewerbegebiet am Hannoring.

Die Löscharbeiten werden voraussichtlich noch die ganze Nacht dauern. „Wir müssen alle Strohballen auseinanderziehen, um die einzelnen Glutnes-

ter zu löschen“, sagt Oestreich. Zwar rückten die meisten Kräfte gegen 21 Uhr ab. „Aber es werden im Wechsel immer jeweils einzelne Gruppen von neun Einsatzkräften an der Brandstelle und weitere neun an der Wasserentnahme bleiben“, sagt Oestreich.

Was den Brand ausgelöst hat, ist bislang noch unklar. „Der Kriminaldauerdienst war vor Ort und wird weitere Ermittlungen zur Brandursache anstel-

len“, heißt es von der Polizei Laatzen. „Eine Selbstentzündung der Strohballen ist relativ unwahrscheinlich“, sagt Oestreich. Die Schadenshöhe liegt bei etwa 3000 Euro.

Bereits 2020 hatte es in dem Bereich an den Erdbeerfeldern immer wieder gebrannt. An fast derselben Stelle waren ebenfalls 120 Strohballen abgebrannt. Damals gingen die Ermittler von Brandstiftung aus.

## „Kontraste“ im Ratssaal

**HEMMINGEN.** Die Stadt Hemmingen lädt am kommenden Donnerstag, 19. September, ab 19 Uhr, zur Vernissage der Ausstellung „Kontraste“ von Heinrich Luchtmann, in den Ratssaal des Rathauses, Rathausplatz 1, ein. Luchtmann zeigt Arbeiten, die sich mit der Abstraktion in der Malerei und der Auseinandersetzung mit konkreten Inhalten beschäftigen. Anmeldungen sind bis zum 16. September möglich unter vernissage@stadthemmingen.de.

Lesen Sie auch unser E-Paper!  
[www.wochenblaetter.de](http://www.wochenblaetter.de)

Wintergärten – Terrassendächer  
Fenster – Haustüren  
Jetzt Angebote vom Fachbetrieb sichern!  
**Firma Flex** ☎ (051 31) 463 52 50  
17592601\_002624

Juliane W.  
Pflegefachfrau,  
stellv. Pflegedienstleitung

Arbeiten mit  
**FACHKENNTNIS & FEINGEFÜHL**

Miteinander füreinander da sein. Das macht uns Johanniter aus. Sie ebenso?  
Wir suchen Pflegefachkräfte und Pflegehelfer (m/w/d) für unsere Standorte in Hannover.

Jetzt bewerben auf  
[johanniter.de/pflegeteam-hannover](http://johanniter.de/pflegeteam-hannover)

**JOHANNITER**

» IAA TRANSPORTATION  
**FAMILIEN- & FAHRER-  
WOCHENENDE**

Kinderprogramm    Truck-Erlebnisshow

Solar-Riesenrad  
Kostenlos für Besucher

Live-Musik  
mit Heavysaurus

u.v.m.

Familienticket  
**20€**  
2 Erwachsene  
+ 3 Kinder

Messegelände Hannover  
**21. und 22. September 2024**

Mehr Informationen